

# RS LvWg 2020/10/28 LVwG-S- 1406/001-2020

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 28.10.2020

## Rechtssatznummer

1

## Entscheidungsdatum

28.10.2020

## Norm

ZustG §26a

COVID-19 MaßnahmenG Betretungsverbot 2020 §3 Abs2

## Rechtssatz

Erfolgte neben dem Einlegen des Dokumentes [hier: Strafverfügung] in den Postkasten keine sonstige schriftliche, mündliche oder telefonische Mitteilung des Zustellers über diesen Vorgang iSd § 26a Z 1 ZustG BGBl Nr 200/1982 in der von 15. Mai 2020 bis zum 30. Juni 2020 geltenden Fassung BGBl I Nr 42/2020, ist die Zustellung mit einem Zustellmangel behaftet [vgl BlgNR 397/A 27. GP, 40: „Die Regelung über die Verständigungspflicht stellt keine sanktionslose bloße Ordnungsvorschrift dar, sondern ist zwingendes Recht, das heißt ihre Nichteinhaltung durch den Zusteller begründet einen Zustellmangel (§ 7 ZustG).“].

## Schlagworte

Gesundheitsrecht; Verwaltungsstrafe; COVID-19; Verfahrensrecht; Zustellung; zustellrechtliche Begleitmaßnahmen; Zustellmangel;

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:LVWGNI:2020:LVwG.S.1406.001.2020

## Zuletzt aktualisiert am

29.10.2020

**Quelle:** Landesverwaltungsgericht Niederösterreich LvWg Niederösterreich, <http://www.lvwg.noe.gv.at>